WP-1-444 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: LAG Sport
Beschlussdatum: 19.12.2025

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 443 bis 444 einfügen:
wollen gezielt den Frauen- und Mädchensport, den Sport für trans* und nicht-binäre Menschen, den Inklusionssport sowie Sportangebote für Ältere fördern. Dazu wollen wir die Sportanlagen-Nutzungsvorschriften (SPAN) so ändern, dass Vereine mit entsprechendem Angebot künftig eine bessere Chance auf Trainingszeiten erhalten.

Den vereinsungebundenen Sport wollen wir fördern und z.B. durch Sport im Park das Ausüben von Sportangeboten ermöglichen. Skateparks und andere Sportangebote in Grünanlagen wollen wir so ertüchtigen, dass dort eine professionelle Ausübung des Sports möglich ist - z.B. durch die Errichtung von Toiletten, Umkleiden sowie ausreichend Sitz- und Schattenplätze.

Begründung

Eine Förderung von den genannten Personengruppen ist durch die aktuelle SPAN in den Bezirken möglich, wird in der behördlichen Praxis jedoch kaum angewandt. Hierzu ist eine Änderung der SPAN zwingend notwendig.

Gleichzeitig muss bei der Nennung der SPAN gleichzeitig der vereinsungebundene Sport genannt werden, der durch die SPAN nicht abgedeckt wird. Die Gleichsetzung beider Gruppen streben wir nicht an, wollen uns aber einsetzen, vereinsungebundenen Sport möglichst barrierefrei und leicht zugänglich zu ermöglichen.